

Veranstaltungsangebot / Service

Vorträge im April 1998

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu einem Vortrag mit Lesung und Buchvorstellung in die Gedenkstätte Deutscher Widerstand ein:

Dr. Volker Hoffmann

Der Dienstälteste von Plötzensee.
Das zerrissene Leben des Musikerziehers Alfred Schmidt-Sas (1895-1943)

am Donnerstag, 2. April 1998, 19 Uhr
Saal A der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Alfred Schmidt-Sas war ein Lehrer und Künstler am Rand des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. 1933 als aktiver Kommunist aus dem Schuldienst entlassen, siedelte er ein Jahr später nach Berlin um und baute hier eine Musikschule auf, in der er abseits der neuen Musik seiner Zeit einen schöpferischen Musikunterricht realisierte. Sieben Jahre lang standen sein berufliches Fortkommen, das zeitweise eine "enge Fühlung" (Schmidt-Sas) mit der Reichsmusikkammer einschloß, und seine künstlerische Selbstverwirklichung im Vordergrund. Bei Beginn des Krieges regte sich sein antifaschistisches Gewissen erneut. Schmidt-Sas fand unter dem Einfluß eines Freundes zum Widerstand zurück. Gestützt auf persönliche Schriftstücke (unter anderen seine Briefe aus der Todeszelle), Akten der Verfolger und Erinnerungen von Zeitzeugen zeichnet Volker Hoffmann sein Lebensbild nach. Die Gründe für sein Handeln und für seine Rückkehr zum Widerstand sowie die Menschen, die ihn begleitet haben, stehen im Vordergrund. Gisela May, Schmidt-Sas' erste Leipziger Musikschülerin, und andere Zeitzeugen sind bei der Veranstaltung anwesend.

Dr. Volker Hoffmann ist Dozent für Kinder- und Jugendkulturarbeit an der Hochschule der Künste (Künstlerweiterbildung). Er stellt zugleich sein neues Buch vor: Der Dienstälteste von Plötzensee. Das zerrissene Leben des Musikerziehers Alfred

Schmidt-Sas (1895-1943). Eine kritische Biographie mit einem Geleitwort von Gisela May. Berlin: trafo Verlag Dr. Wolfgang Weist, 1998. Preis: DM 34,80.-- (Subskriptionspreis bis einschließlich 2. April 1998 DM 30.--).

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 2654-2202.